

Medienspiegel

21.04.2023

Avenue ID: 1411
Artikel: 6
Folgeseiten: 8

Print

- | | | | |
|---|------------|--|-----------|
|  | 19.04.2023 | PferdeWoche Saisonstart der berittenen Bogenschützen | 01 |
|  | 18.04.2023 | SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Hydrotechnik 24 GmbH, Münchenbuchsee, neu Moosseedorf | 02 |
|  | 01.04.2023 | 118 swissfire.ch Mehr Einsätze als 2021 | 03 |

News Websites

- | | | | |
|---|------------|---|-----------|
|  | 20.04.2023 | wochen-zeitung.ch / Wochen-Zeitung Emmental und Entlebuch Drei Teams bleiben makellos | 08 |
|  | 18.04.2023 | nau.ch / Nau Moosseedorf lanciert Aktion gegen «Littering» | 10 |
|  | 16.04.2023 | bern-ost.ch / Bern Ost Hornussen Meisterschaft: Die Resultate vom Wochenende | 11 |

Saisonstart der berittenen Bogenschützen

Moosseedorf BE Trotz widrigen Wetterumständen haben sich Ende März zwölf hartgesottene Berittene Bogenschützen zum ersten Turnier der Saison getroffen.



Samu Gugolz auf Freiburgerstute Cala. Foto: Andreas Kellermann

(pd) Bereits ist das erste Turnier des Berittenen Bogenschiessens wieder Geschichte. Die Verantwortlichen vom Reit- und Erlebnishof Moossee haben zwei Turniertage mit den zur Schweizer Meisterschaft zählenden «Towertrac» und «Raidtrac» organisiert. Wie bereits im letzten Jahr kämpften an der Spitze Samu Gugolz und Roger Ittig um Sekunden und Punkte. In einem spannenden Finish konnte zum Schluss Gugolz das Turnier zu seinen Gunsten entscheiden. Interessierte und

Neugierige müssen jedoch nicht lange warten, um selbst einen Eindruck dieses faszinierenden Sportes zu bekommen.

Jahresprogramm

In nächster Zeit stehen folgende Demos und Shows auf dem Programm der Berittenen Bogenschützen. Verschiedene Akteure zeigen Techniken, Ausbildung von Pferden und Reitern oder demonstrieren in rasanten Shows ihr Können. **Demonstration und Shows:** 16. April bei «Western im Bild» in Schaffhausen, vom 19. bis

23. April, an der OFFA St. Gallen, und am 7. Mai an der BEA in Bern. **Turniere:** 15. bis 16. April in Baltschieder VS, 18. bis 21. Mai die «Reiat Trophy» in Bibern SH, 30. Juni bis 2. Juli in Valbirse BE, 5. bis 6. August in Moosseedorf BE, 2. bis 3. September der «Hunt Track» auf der Bisonranch in Les Prés-d'Orvin BE und 6. bis 8. Oktober die Gebirgsmeisterschaft in Visp VS.

www.berittenesbogenschiessen.ch



Mutation Hydrotechnik 24 GmbH, Münchenbuchsee, neu Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 17.04.2023

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005724777

Hydrotechnik 24 GmbH, in Münchenbuchsee, CHE-267.921.785, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 221 vom 14.11.2022, Publ. 1005603131). Statutenänderung: 06.04.2023. Sitz neu: Moosseedorf. Domizil neu: Sandstrasse 40, 3302 Moosseedorf.

Vorangehende Publikation im SHAB

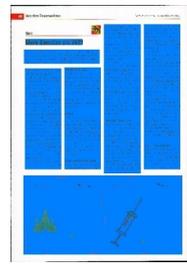
Datum der Veröffentlichung im SHAB: 14.11.2022

Nummer der SHAB-Ausgabe: 221

Tagesregister-Nr.: 5845 vom 12.04.2023

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Mehr Einsätze als 2021

Die Einsatzzahlen von Schutz und Rettung Bern stiegen 2022 gegenüber dem Vorjahr leicht an: Gut 2600 Einsätze leistete die Berufsfeuerwehr. Über 8000 Einsätze disponierte die Feuerwehrnotrufzentrale FNZ 118.

Nachdem die COVID-19-Pandemie im vergangenen Jahr Schutz und Rettung Bern bedeutend weniger beschäftigte als in den beiden Jahren zuvor, rückte der Krieg in der Ukraine anfangs 2022 vorübergehend ins Zentrum unserer Tätigkeiten. Insbesondere der Zivilschutz und der Bereich Logistik und Infrastruktur waren stark gefordert; sei es mit der Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden in der Stadt Bern oder mit dem Betreiben von Logistikzentren zum Organisieren der unzähligen Sachspenden. Auch die Berufsfeuerwehr und die Sanitätspolizei wurden eingesetzt, um den an uns gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Daneben leisteten unsere Mitarbeitenden auch 2022 mit praktisch unveränderten Personalressourcen wieder mehr Einsätze als im Jahr zuvor. Damit setzt sich der Trend der steigenden Einsätze auch 2022 fort.

Statistik Feuerwehr

Die Berufsfeuerwehr rückte im vergangenen Jahr zu insgesamt 2611 (2021: 2479) Interventionen aus. Dies sind 132 Einsätze oder 5,34 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Vorgaben der Stadt Bern sehen vor, dass die Berufsfeuerwehr gleichzeitig ein mittleres und ein kleines Ereignis bewältigen kann.

Brände

Von den insgesamt 269 (2021: 281) Brandfällen betrafen 185 (2021: 199) das Gemeindegebiet Bern. Bei 84 (2021: 82) Bränden auf dem Kantonsgebiet kam die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehr zum Einsatz. In 804 (2021: 654) Fällen rückte die Feuerwehr aufgrund automatischer Alarmmeldungen aus.

Hilfe- und Dienstleistungen

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hilfeleistungen (Personen- und Tierrettungen, Schnee-, Wasser-, Sturm- und Blitzschäden, technische Hilfeleistungen, Insekten etc.) leicht ab auf 1538 (2021: 1544) Einsätze. Davon entfielen 1241 (2021: 1147) Einsätze auf das Gebiet der Stadt Bern, ausserhalb der Gemeindegrenzen waren es 297 (2021: 397) Hilfeleistungen.

Mit 24 Einsätzen waren die Interventionen bei schweren Verkehrsunfällen gegenüber dem Vorjahr zunehmend (2021: 19). 142 Einsätze betrafen Personen- und Tierrettungen beziehungsweise -befreiungen (2021: 142). Bei den Einsätzen mit Bienen, Wespen, Hummeln oder Hornissen wurden 445 (2021: 164) Schwärme eingefangen, umgesiedelt oder vernichtet. 77 (2021: 130) Bienenschwärme wurden der Schwarmsammelstelle Region Bern übergeben.

Feuerwehr Region Bern

Seit November 2019 arbeiten die Feuerwehren von Ostermundigen und der Stadt Bern verstärkt zusammen. Nun soll in einem gemeinsamen Projekt der Zusammenschluss der beiden Feuerwehren umgesetzt werden. Die Feuerwehr Ostermundigen wird damit Teil der Milizfeuerwehr der Stadt Bern, wobei die Kompanieautonomie gewährt bleibt: Die Gemeindefeuerwehr kommt neben dem Brandcorps, der

Nachtwache und der Feuerwehr Bolligen als eigenständiges Milizelement der Stadtberner Feuerwehr zum Einsatz. Der Zusammenschluss ist unabhängig von einer allfälligen Fusion der beiden Gemeinden per 1. Januar 2024 geplant.

Im Rahmen des Feuerwehrmodells Bern wurde eine Arbeitsgruppe für die Beschaffung einer neuen Branddienstausrüstung gebildet. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte im Herbst 2022, und es sind mehrere Angebote von Anbietern eingegangen. Im ersten Quartal 2023 finden verschiedene Tests statt, sodass die Beschaffung im Herbst 2023 wie geplant erfolgen kann.

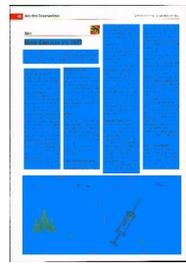
Schliesslich wurde im Zusammenhang mit dem Feuerwehrmodell Bern auch ein Konzept für den Wassertransport in der Region erstellt. Dieses beschreibt das Vorgehen bei Bränden in Ein-

satzgebieten, bei denen eine unzureichende Wasserversorgung besteht. Im Jahr 2023 erfolgen Schulung und Umsetzung in den jeweiligen Miliz- und Berufsformationen.

Statistik Sanitätspolizei

Im Jahr 2022 rückte die Sanitätspolizei im Durchschnitt täglich 68 (2021: 63) Mal aus und leistete total 24 821 (2021: 23 069) Einsätze. Davon waren 18 568 (2021: 16 971) Primärtransporte,

also Einsätze für die Erstversorgung von Patientinnen und Patienten am Einsatzort und gegebenenfalls den Transport zur weiteren Behandlung in ein Spital. Weiter wurden 2809 (2021: 2708) Sekundärtransporte durchgeführt. Dabei handelt es sich um Verlegungstransporte von Patientinnen und Patienten nach der Erstbehandlung von Spital zu Spital. Die restlichen 3444 (2021: 3390) Einsätze waren Dienstleistungen, die sich in Sicherheitsdienste, Wasserrettung, sanitätsdienstliche Hilfeleistungen, Dienst- und Pikettfahrten oder



Feuerwehr

2'611 Mal rückte die Feuerwehr Bern aus.



Stadt Bern
Schutz und Rettung

- 1'538 Hilfeleistungen
- 804 Automatische Alarmer
- 289 Brände

Grafiken und Fotos: Schutz und Rettung Bern

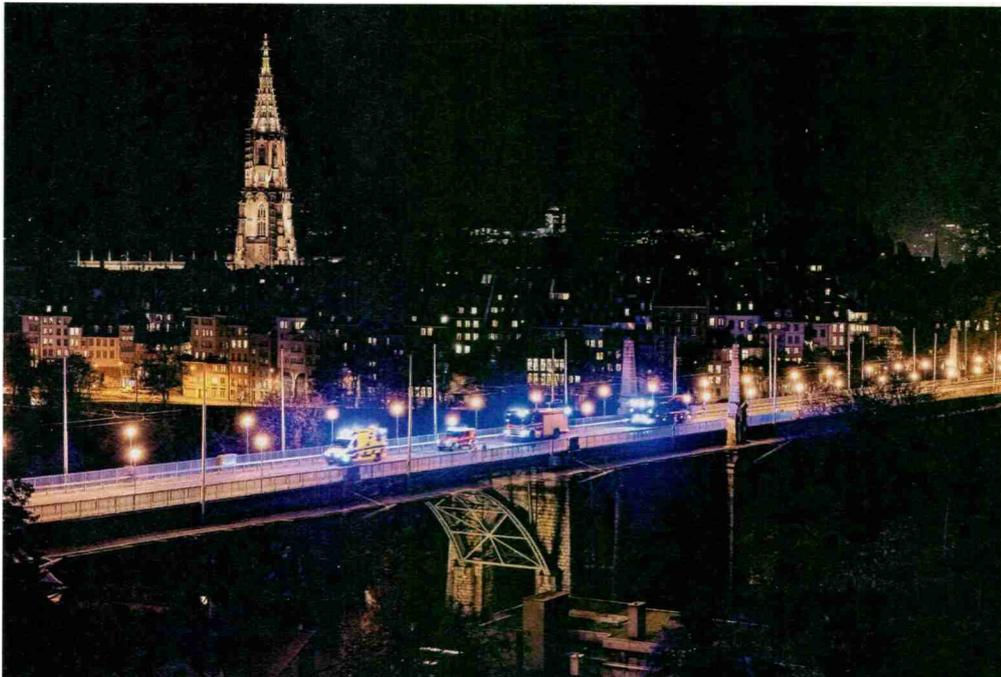
Sanitätspolizei

24'821 Einsätze bewältigte die Sanitätspolizei.



Stadt Bern
Schutz und Rettung

- 18'568 Primärtransporte
z. B. Notfälle und Unfälle
- 2'809 Sekundärtransporte
z. B. Kranken- und Intensivtransporte
- 3'444 Andere Dienstleistungen
z. B. Sicherungsdienste, Dienst- und Pikettfahrten

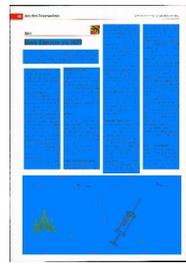


Die Fahrzeuge von Schutz und Rettung Bern fahren über die Kornhausbrücke.



118 Swissfire
3073 Gümligen
031/ 958 81 18
https://www.swissfire.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 12'546
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 48
Fläche: 171'214 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 87867010
Ausschnitt Seite: 3/5

Notarztzubringer aufteilen. Die Einsatzfahrzeuge legten insgesamt 498 595 (2021: 534 592) Kilometer zurück.

Einsatzfristen

Das Einsatzgebiet der Sanitätspolizei umfasst neben der Stadt Bern 37 weitere Gemeinden in der Region Bern. Im Schnitt erreicht die Sanitätspolizei den Einsatzort bei lebensbedrohlichen Erkrankungen innerhalb von 10,3 Minuten. Bei allen Einsätzen im Einsatzgebiet, bei denen aufgrund der Meldung von einer akuten Lebensgefahr ausgegangen werden

musste, war die Sanitätspolizei in 88 (2021: 95) Prozent der Fälle innerhalb von 15 Minuten vor Ort. Im Leistungsvertrag mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern wird eine Hilfsfrist von 15 Minuten in 90 Prozent der Einsätze angestrebt. Diese angestrebte Hilfsfrist konnte aufgrund des erhöhten Einsatzaufkommens und trotz der Nutzung von Warteräumen und dem Einsatz der «Next best»-Strategie nicht mehr ganz erreicht werden.

Ab dem Warteraum Belp, den die Sanitätspolizei zusammen mit dem Rettungsdienst der Insel-

gruppe betreibt, wurden 730 Einsätze (Sanitätspolizei: 223) gefahren. 515 Einsätze waren sogenannte Primärtransporte (Sanitätspolizei: 96). Bei über 50 Prozent beziehungsweise 261 dieser Primärtransporte (Sanitätspolizei: 39) handelte es sich um Notfälle mit höchster Dringlichkeit, also Einsätze, bei denen eine Beeinträchtigung der Vitalfunktionen (Atmung, Kreislauf, Bewusstsein) gemeldet wurde. Ab Belp wurde der Einsatzort im Schnitt innerhalb von 13,4 Minuten erreicht.

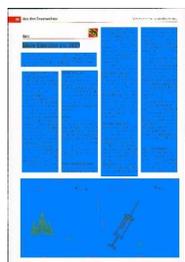
Ab dem Warteraum in den Räumlichkeiten der Betriebsfeu-

erwehr Migros Aare in Moosseedorf wurden 224 Einsätze geleistet. Darunter 160 Primäreinsätze, von denen 67 als lebensbedrohlich eingestuft wurden. Ab Moosseedorf wurde der Einsatzort bei lebensbedrohlichen Einsätzen im Schnitt in 11,8 Minuten erreicht.

**Statistik
Notrufzentralen 118 und 144**

Die Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 Bern disponiert die Rettungsdiensteinsätze in den Regionen Bern, Mittelland, Emmental und Oberland. Die Einsatzdisponen-





tinnen und -disponenten haben im vergangenen Jahr insgesamt 161 564 (2021: 156 144) Telefongespräche geführt, davon waren 50 471 (2021: 43 363) Notrufgespräche auf die Nummer 144. Im Durchschnitt dauerte es 6,1 Sekunden (2021: 6,2) bis zur Anrufentgegennahme. Insgesamt wurden 52 420 Einsätze (2021: 45 952) disponiert: 38 821 Primäreinsätze, 5017 Sekundäreinsätze und 8582 «andere» (Dienstfahrten, Warteräume).

Die Mitarbeitenden der Feuerwehrnotrufzentrale FNZ 118 disponierten 2022 total 8037 Feuerwehreinsätze (2021: 7061) in den Regionen Bern und MEOA (Mittelland-Emmental-Oberaargau). Dabei bearbeiteten die FNZ-Disponentinnen und -disponenten im gesamten Jahr 59 068 Anrufe (2021: 43 278), davon 7264 Notrufe auf die Nummer 118 (2021: 5138).

Statistik Zivilschutz

Der Zivilschutzorganisation ZSO Bern plus gehörten 2022 neben der Stadt Bern die Gemeinden Bremgarten, Deisswil, Diemerswil, Frauenkappelen, Münchenbuchsee, Wiggiswil und Zollikofen an.

Bis auf wenige Ausnahmen wurden 2022 alle Kurse und Dienstleistungen wie geplant durchgeführt. Dafür leisteten

die Zivilschutzangehörigen 1508 Dienstage. Einzelne Kursausfälle sind auf Einsätze aufgrund des Krieges in der Ukraine zurückzuführen. In dem Zusammenhang wurden gesamthaft 1179 Dienstage geleistet, an denen einerseits schutzsuchende Menschen in der Kurzunterkunft Allmend (KUA) an der Mingerstrasse 14 betreut wurden, und andererseits in zwei Logistikzentren gependete Hilfsgüter für die Ukraine entgegengenommen, kommissioniert, verladen und versendet wurden. Weitere 89 Tage leistete die Schnelleinsatzformation für Training und Einsätze. Insgesamt leistete die ZSO Bern plus 2022 somit 2776 Dienstage (2021: 1273).

Aufgrund fehlender Gesuche leistete die ZSO Bern plus im Jahr 2022 keine (2021: 115) Einsätze zugunsten der Gemeinschaft. Hingegen wurde ein Wiederholungskurs (WK) ausserhalb, im Berner Oberland, durchgeführt, wo die Zivilschutzangehörigen auf Gesuch einer Gemeinde Wanderwege instand stellten. Im Zentrum der Kurse stand die Führungsarbeit der Kader aller Stufen. Aus diesem Grund wurde zu den ordentlichen Kadervorkursen (KVK) ein zentraler Kaderkurs durchgeführt, in dem mit Schwergewicht die Themen Menschenführung und systemati-

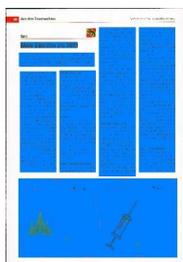
sche Führung in Einsätzen und Übungen behandelt wurden.

Statistik Einquartierungen und Schiessbetrieb

Der Bereich Logistik und Infrastruktur betreut 57 Bauten, wie beispielsweise die Zivilschutzanlage Mingerstrasse. 2022 wurden in diesen Bauten 2358 zivile (2021: 682) und 2381 (2021: 8168) militärische Einquartierungen organisiert. Die höhere Belegungszahl bei den zivilen Übernachtungen lässt sich auf die im September durchgeführte Austragung der Swiss Skills 2022 in Berr zurückführen. Zudem wurde im Frühling 2022 die Anlage Mingerstrasse (Allmend) für Schutzsuchende bereitgestellt.

In der Schiessanlage Riedbach wurden im letzten Jahr 37 (2021: 68) Schiessanlässe durchgeführt. Das Obligatorische Schiessen absolvierten dabei 824 (2021: 710) Personen, am Feldschiessen nahmen 374 (2021: 380) Personen teil.

Das Ausbildungsgelände Gäbelbach bietet den Blaulicht- und Zivilschutzorganisationen wie auch der Armee vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten – so trainiert dort die Polizei ihre Diensthunde, Feuerwehren nutzen den Übungsplatz für Ausbildungen am Feuer und Dritte besuchen die Handfeuerlöcher-Kurse. 



Zivilschutzangehörige arbeiten
beim Schwellenmätteli in Bern.

Jährlich am 1. Februar kommuni-
ziert Schutz und Rettung Bern die
Jahresstatistik.





Drei Teams bleiben makellos

20.04.2023, Micha Strohl (msz)

Hornussen:

In der NLA muss Schafhausen als einziges Team ein Numero hinnehmen. In der NLB haben Röthenbach, Schüpbach und Oschwand-Biembach acht Rangpunkte auf dem Konto.

NLA: Schafhausen trat auswärts bei nasskaltem Aprilwetter gegen Rüdltigen-Alchenflüh an. Dabei kassierten sie als einziges NLA-Team in dieser Runde ein Numero. Auch beim Schlagen lief es mit 908 Punkten nicht optimal. Damit stehen die Emmentaler mit zwei Rangpunkten aus zwei Spielen aktuell am Tabellenende.

Etwas besser lief es für die Hornusser von Wasen-Lugenbach: Sie sicherten sich trotz Auswärtsniederlage gegen Wäseli zwei Punkte und dürfen mit dem Saisonstart zufrieden sein.

Bester Einzelschläger der Runde war Patrick Iff von Urtenen mit 92 Punkten. Als bester Emmentaler schlug Simon Leuenberger 87 Punkte. Mitfavorit Stefan Studer, Höchstetten, zog einen rabenschwarzen Tag ein und verabschiedete sich frühzeitig aus dem Titelrennen.

NLB, Gruppe 1: In dieser Gruppe kam es zu einem ganz engen Aufeinandertreffen zweier Teams aus dem Verteilgebiet der «Wochen-Zeitung»: Bigenthal-Walkringen setzte sich mit 746:735 Schlagpunkten gegen Oberdiessbach durch. Beide Teams liessen dabei kein Numero zu. Oberdiessbach belegt aktuell Platz 12, Bigenthal-Walkringen Rang 6. Unmittelbar davor ist Steinen, das beim Heimspiel gegen Oeschenbach-Kleindietwil von einem Numero des Gegners profitierte und sich vier Punkte sicherte.

An der Tabellenspitze steht weiterhin Röthenbach. Die Emmentaler gewannen auswärts gegen Thun deutlich und erzielten erneut über 1000 Schlagpunkte. Am Wochenende kommt es zum Spitzenkampf: Röthenbach empfängt das zweitplatzierte Recherswil-Kriegstetten.

NLB, Gruppe 2: Auch in dieser Gruppe kam es zu einem Emmentaler Duell: Biglen-Arni trat auswärts gegen Schüpbach an. In einem spannenden Spiel, in dem beide Mannschaften gute Riesarbeit leisteten, setzte sich Schüpbach mit 945:905 Schlagpunkten durch.

Genau wie Schüpbach steht auch Oschwand-Biembach nach zwei Runden noch makellos da. Die Emmentaler konnten Sinneringen-Vechigen auswärts knapp mit 949 zu 937 bezwingen.

In der Tabelle stehen Schüpbach und Oschwand-Biembach auf den Rängen 2 und 3, da Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf schon eine Partie mehr absolviert hat. Direkt dahinter folgt Biglen-Arni mit sechs Punkten aus zwei Spielen.

Die Rangliste der Einzelschläger wird vom Balzenwiler Patrick Jordi angeführt. Steven Jost von Biglen-Arni erzielte 78 Punkte und steht als bester Emmentaler auf Rang 3.



Bewässerung war nicht nötig: Das Wetter war vielerorts schlecht. / Bild: Stephan Schori (ssr)



Moosseedorf lanciert Aktion gegen «Littering»

Wie die Gemeinde Moosseedorf angibt, wird die Bevölkerung im Mai 2023 durch Entleerung des gesammelten Littering-Abfalls auf dem Max Bill-Platz sensibilisiert.

18. April 2023, Beitrag von Nau.ch Lokal

Im Zusammenhang mit dem Projekt «Respektvolles Miteinander» und dem daraus entstandenen Aktionsmonat hat die Bauabteilung in Zusammenarbeit mit dem Werkhof, der Schule und dem Rangerdienst die Aktion Littering lanciert.

Während des Aktionsmonat Mai 2023 wird gesammelter Abfall aus Littering in die Littering-Säule auf dem Max Bill-Platz geleert.

So soll aufgezeigt werden, welche Mengen in welchem Zeitraum gesammelt wurden und auf die Problematik «symbolisch» hingewiesen und sensibilisiert werden.



Max Bill Platz im Zentrum von Moosseedorf. - Moosseedorf - nau.ch / Ueli Hiltpold

Sport

Hornussen Meisterschaft: Die Resultate vom Wochenende

Ranglisten und Bericht der Schweizermeisterschaft im Hornussen, 2. Runde. Die Ranglisten der unteren Ligen folgen später.



Auf einen nassen Samstag folgte ein mehrheitlich trockener Sonntag. Der April zeigte sich erneut nicht von seiner besten Seite. Nasskaltes Wetter drückte etwas auf die Stimmung. Dennoch wurden teilweise sehr gute Leistungen gezeigt.

NLA

Schafhausen i. E. A kassiert als einzige Mannschaft ein Numero und fällt auf den letzten Rang zurück. Nur Lyss A, Bern-Beundenfeld A und Wichtrach A stehen noch ohne Verlustpunkte da. Urtenen A nutzt das Ries in Epsach aus und schlägt mit 1276 Punkten das höchste Resultat der Runde.

Patrick Iff Utzenstorf A überzeugt mit 92 Punkten. Dicht dahinter folgen Simon Habegger Utzigen A und Pascal Keller Wäseli A mit je 90 Punkten. In der Rangliste haben Pascal Keller Wäseli A, Daniel Freudiger Lyss A und Simon Habegger Utzigen A noch das Punktemaximum. Erste Verfolger sind Simon Erni Höchstetten A und Simon Leuenberger Wasen-Lugenbach A. Stefan Studer zieht einen rabenschwarzen Tag ein und verabschiedet sich frühzeitig aus dem Titelrennen.

Lyss A gewinnt am Ostersonntag das Nachtragsspiel der ersten Runde gegen Urtenen A knapp. Daniel Freudiger Lyss A erzielte mit 85 Punkten das beste Resultat. Heimiswil A gewinnt am Ostermontag das vorgezogene Spiel gegen Rüdltigen-Alchenflüh A äusserst knapp mit 1097 Punkte zu 1095 Punkte. Martin Lugjubühl Heimiswil A



erreicht 77 Punkte.

NLB Gruppe 1

Lyssach A, Oeschenbach-Kleindietwil A und Thörigen A können das Ries nicht sauber halten und fallen zurück. Röthenbach i. E. A und Recherswil-Kriegstetten A haben das Punktemaximum und grüssen von der Tabellenspitze. Oberdiessbach A, Thun A und Utzenstorf-Koppigen A bilden das Schlusslicht.

NLB Gruppe 2

Mättenwil-Brittnau A, Balzenwil A und Grenchen kassieren Numeros und liegen am Schluss der Tabelle. Schüpbach A, Oschwand-Biembach A und Zauggenried-Kernenried A haben noch das Punktemaximum, wobei die Partie Zauggenried-Kernenried A gegen Belp-Toffen A erst am 10. Juni gespielt wird.

Patrick Jordi Balzenwil A erzielt 83 Punkte und heimst weitere 26 Rangpunkte ein. Er führt in der Tabelle vor Marcel Moser Oberdiessbach A, der ebenfalls ohne Verlustpunkt dasteht. Dahinter folgt ein Quartett mit einem Rangpunkt weniger. Dieses führt Benjamin Lehmann Zuchwil-Wiedlisbach A vor Dario Hulliger Winistorf-Seeberg A, Timo Bärtschi Lyssach A und Steven Jost Biglen-Arni A an.

1. Liga Gruppe 1: Wäseli B demonstriert bereits wieder seine Stärke und ist alleiniger Leader. Die Hälfte aller Mannschaften wird im Ries nass und kann nicht alle Hornusse abwehren. Nur Wäseli B und Unterfrittenbach-Emmenmatt A haben nach zwei Runden noch eine saubere Weste. Dieboldshausen und Obergoldbach haben den Anschluss bereits etwas verloren.

Im Nachtragsspiel gewinnt Eriswil A am Ostermontag 2:1 gegen Dieboldshausen, das sich dank mehr Schlagpunkten auch noch ein Rangpunkt sichern kann. Reto Schmutz Dieboldshausen gelingt mit 82 Punkten ein Topresultat.

1. Liga Gruppe 2: Alle Gastmannschaften gewinnen, nur Rüti-Büren kassiert ein Numero. Rüderswil A, Hasle bei Burgdorf A, Trimstein A und Büren zum Hof A haben noch das Punktemaximum. Etzelkofen, Bollodigen-Bettenhausen und Rüti-Büren finden sich am Schluss der Rangliste.

1. Liga Gruppe 3: Lueg i. E., Biglen-Arni B und Schoren A müssen sich je ein Numero schreiben lassen. Zimmerwald A, Rohrbachgraben A, Kirchberg und Gondiswil A haben noch das Punktemaximum. Biglen-Arni B hat die rote Laterne.

Zimmerwald A gewinnt am Ostersonntag das vorgezogene Spiel gegen Bowil deutlich. Markus Hänni Zimmerwald A schlägt 88 Punkte.

1. Liga Gruppe 4: Auch in dieser Gruppe rumpelt es mächtig im Ries. Nur Höchstetten B, Grünenmatt-Brandis A und Rohrbach haben noch eine weisse Weste und liegen in Führung. Rüegsau-Affoltern A und Hindelbank-Zollkofen A haben einen Fehlstart nach Mass hingelegt.

2. Liga Gruppe 1: Bigel-Goldbach und Balzenwil B sind als einzige Mannschaften noch fehlerfrei im Ries und zieren die Tabellenspitze. Obersteckholz, Rütshelen B und Huttwil fahren erneut einen Nuller ein und liegen am Schluss der Tabelle.

2. Liga Gruppe 2: Der Spitzenkampf zwischen Tägertschi-Häutligen und Auswil-Wyssbach A findet erst am 14. Mai statt. Neben ihnen ist nur noch Recherswil-Kriegstetten B ohne Numero. Dahinter ist alles noch sehr eng.



2. Liga Gruppe 3: Oberthal verliert gegen Graben, ist aber noch die einzige Mannschaft ohne Numero und liegt daher in Führung. Thunstetten hat den schlechtesten Start erwischt.

2. Liga Gruppe 4: Hier hat es bereits jede Mannschaft erwischt. Richigen B übernimmt dank einem 4-Punkte-Sieg die Spitze vor Tenniken und Ferenberg. Dotzigen und Tramelan konnten sich noch keinen Punkt ergattern.

3. Liga Gruppe 1: Es fanden nur zwei Spiele statt. Lohn zeigte die beste Riesleistung und grüsst von der Spitze.

3. Liga Gruppe 2: Worb und Kappelen-Saurenhorn erwischen den besten Start und können das Ries sauber halten.

3. Liga Gruppe 3: Lyss B gewinnt bereits zum zweiten Mal ohne Numero und ist souveräner Leader.

3. Liga Gruppe 4: Aefligen, Gammen und Mättenwil-Brittnau B haben noch das Punktemaximum.

4. Liga Gruppe 1: Viele Numeros prägen die Runde. Büren zum Hof B liegt in Front.

4. Liga Gruppe 2: Auch hier rappelt es in der Kiste. Stalden-Dorf B liegt mit einem Spiel mehr an der Spitze.

4. Liga Gruppe 3: Nur Wäseli C und Hintermoos-Reiden B sind noch fehlerfrei im Ries.

4. Liga Gruppe 4: Oberönz-Niederönz B führt nach Verlustpunkten und ist als einzige Mannschaft noch ohne Numero.

5. Liga Gruppe 1: Eriswil B zeigt die beste Riesleistung und geht in Führung.

5. Liga Gruppe 2: Trimstein B gewinnt und übernimmt mit einem Spiel mehr die Spitze.

NLA, 2. Runde

Mannschaftsresultate: Epsach A 2/0/1117 - Urtenen A 4/0/1276. Gerlafingen-Zielebach A 2/0/996 - Bern-Beundenfeld A 4/0/1106. Heimiswil A 2/0/1050 - Höchstetten A 4/0/1193. Lyss A 4/0/1132 - Richigen A 2/0/1090. Rütligen-Alchenflüh A 4/0/1097 - Schafhausen i. E. A 0/1/908. Wäseli A 4/0/1272 - Wasen-Lugenbach A 2/0/1162. Wichtrach A 4/0/1002 - Utzigen A 2/0/959.

Zwischenrangliste: 1. Rütligen-Alchenflüh A 3/10/0/3370; 2. Heimiswil A 3/8/0/3150; 3. Lyss A 2/8/0/2307; 4. Bern-Beundenfeld A 2/8/0/2253; 5. Wichtrach A 2/8/0/1944; 6. Urtenen A 2/6/0/2443; 7. Wasen-Lugenbach A 2/6/0/2320; 8. Wäseli A 2/6/0/2297; 9. Richigen A 2/6/0/2140; 10. Utzigen A 2/6/0/1990; 11. Höchstetten A 2/5/1/2629; 12. Gerlafingen-Zielebach A 3/5/3/3047; 13. Epsach A 3/4/3/2922; 14. Schafhausen i. E. A 2/2/1/1843;

Einzelschläger: Iff Patrick, Urtenen A, 92 P.; Habegger Simon, Utzigen A, 90 P.; Keller Pascal, Wäseli A, 90 P.; Wegmüller Michael, Urtenen A, 88 P.; Howald Dominik, Höchstetten A, 87 P.; Keller Andreas, Wäseli A, 87 P.; Leuenberger Simon, Wasen-Lugenbach A, 87 P.; Schweizer Andreas, Urtenen A, 87 P.; Freudiger Daniel, Lyss A, 86 P.; Schöni Remo, Urtenen A, 86 P.;

NLB Gruppe 1, 2. Runde

Mannschaftsresultate: Bigenthal-Walkringen A 4/0/746 - Oberdiessbach A 2/0/735. Lyssach A 1/1/908 - Obergerlafingen A 4/0/900. Oberönz-Niederönz A 4/0/900 - Utzenstorf-Koppigen A 2/0/815. Recherswil-Kriegstetten A 4/0/1044 - Zuchwil-Wiedlisbach A 2/0/936. Steinen b. Signau A 4/0/865 - Oeschenbach-



Kleindietwil A 1/1/982. Thun A 2/0/888 - Röthenbach i. E. A 4/0/1039. Winterthur A 4/0/927 - Thörigen A 1/2/1010.

Zwischenrangliste: 1. Röthenbach i. E. A 2/8/0/2083; 2. Recherswil-Kriegstetten A 2/8/0/1963; 3. Zuchwil-Wiedlisbach A 2/6/0/1875; 4. Winterthur A 2/6/0/1828; 5. Steinen b. Signau A 2/6/0/1799; 6. Bigenthal-Walkringen A 2/6/0/1622; 7. Obergerlafingen A 2/6/1/1800; 8. Oeschbach-Kleindietwil A 2/5/1/1897; 9. Lyssach A 2/5/1/1730; 10. Thörigen A 2/5/2/1989; 11. Oberönz-Niederönz A 2/4/3/1747; 12. Oberdiessbach A 2/2/1/1549; 13. Thun A 2/2/3/1787; 14. Utzenstorf-Koppigen A 2/2/3/1536;

NLB Gruppe 2, 2. Runde

Mannschaftsresultate: Aetingen A 4/0/792 - Mättenwil-Brittnau A 1/2/838. Bramberg A 4/0/810 - Balzenwil A 1/1/1029. Grenchen 0/3/856 - Winistorf-Seeberg A 4/0/893. Rütshelen A 4/0/914 - Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A 2/0/907. Schüpbach A 4/0/945 - Biglen-Arni A 2/0/905. Sinneringen-Vechigen A 2/0/937 - Oschwand-Biembach A 4/0/949. Zauggenried-Kernenried A 0/0/0 - Belp-Toffen A 0/0/0.

Zwischenrangliste: 1. Hettiswil-Eintracht-Mooseedor A 3/10/0/2795; 2. Schüpbach A 2/8/0/1881; 3. Oeschwand-Biembach A 2/8/0/1720; 4. Biglen-Arni A 2/6/0/1698; 5. Zauggenried-Kernenried A 1/4/0/811; 6. Belp-Toffen A 2/4/1/1904; 7. Rütshelen A 2/4/1/1736; 8. Winistorf-Seeberg A 2/4/1/1646; 9. Aetingen A 2/4/1/1443; 10. Bramberg A 2/4/3/1632; 11. Sinneringen-Vechigen A 2/3/1/1891; 12. Mättenwil-Brittnau A 2/3/4/1754; 13. Balzenwil A 2/2/2/2126; 14. Grenchen 2/0/4/1594;

Einzelschläger: Jordi Patrick, Balzenwil A, 83 P.; Auderset Pascal, Zuchwil-Wiedlisbach A, 79 P.; Jost Steven, Biglen-Arni A, 78 P.; Lehmann Benjamin, Zuchwil-Wiedlisbach A, 78 P.; Spichiger Michael, Recherswil-Kriegstetten A, 78 P.; Aeschbach Jürg, Balzenwil A, 76 P.; Salzmann Luca, Röthenbach i. E. A, 76 P.; Oesch Yule, Thun A, 75 P.; Bärtschi Timo, Lyssach A, 74 P.; Gerber Marcel, Oeschwand-Biembach A, 74 P.

Autor:in

pd / Res Reinhard, res.reinhard@bern-ost.ch

Statistik

Erstellt: 16.04.2023

Geändert: 16.04.2023